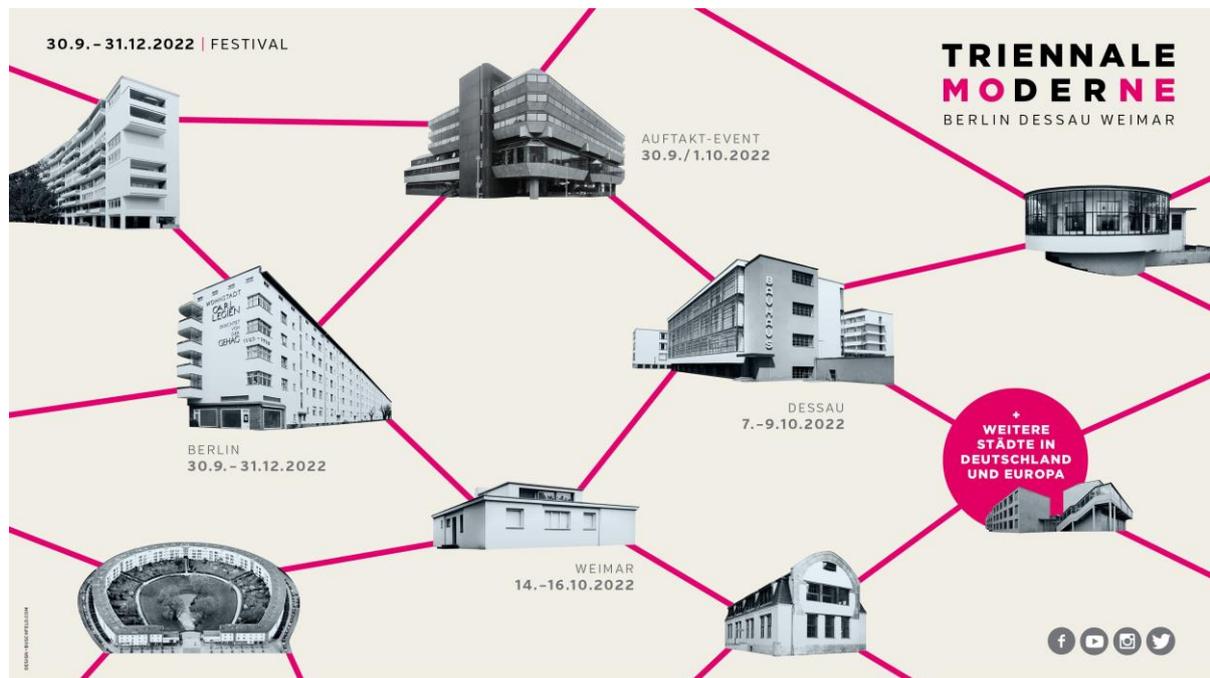


**Pressemitteilung**

30. September 2022

## Programm zur Triennale der Moderne 2022

**Workshops, bauhaus\_touren und Performances am Bauhaus-Archiv zum Festival moderner Baukultur vom 30.9. bis 31.12.2022 in Berlin**



Das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung beteiligt sich mit einem **abwechslungsreichen Programm im Festivalzeitraum vom 30.9. bis 31.12.2022** an der diesjährigen Triennale der Moderne. Der Auftakt des deutschlandweiten Festivals zu moderner Baukultur findet am 30.9. und 1.10.2022 in Berlin unter dem Motto *Vielfalt Moderne | Moderne Vielfalt* statt. Die Veranstaltungen des Bauhaus-Archivs machen das historische Erbe und die aktuelle Relevanz des Bauhauses, der bedeutendsten Schule für Architektur, Design und Kunst im 20. Jahrhundert, erlebbar.

Die in Kooperation mit der Agentur für Architekturvermittlung Ticket B organisierten *bauhaus\_touren* erkunden regelmäßig Orte moderner Architektur in Berlin. Ein Highlight ist die eigens für das Festival entwickelte Busexkursion „Eine Tour, drei Direktoren“ zum Bauhaus-Archiv (Walter Gropius), zur Villa Lemke (Ludwig Mies van der Rohe) und zur UNESCO-Weltkulturerbestätte ADGB Bundesschule Bernau (u.a. Hannes Meyer).

Die *bauhaus\_werkstatt outdoors – Hybride Habitate* nimmt das Leben im Berlin der Zukunft in den Blick: Wie könnten Wildtiere und Menschen hier zusammenleben? Was wäre, wenn Berlin sich in einen Sumpf zurückentwickeln würde? Und wie würden sich Gebäude verändern, wenn die Temperaturen drastisch steigen? In der mobilen Modellbau-Werkstatt können Teilnehmer\*innen jeden Alters ihre möglichen Antworten direkt vor Ort mit analogen und digitalen Werkzeugen umsetzen.

Auch im temporären Projektraum des Bauhaus-Archivs *the temporary bauhaus-archiv* erwarten die Besucher\*innen abwechslungsreiche Veranstaltungen. Das *Bauhaus Yoga* lädt zu einer von Bauhaus-Übungen inspirierten, aktivierenden Yoga-Klasse ein. In einer *Lecture Performance* setzt sich die Künstlerin Judith Raum mit dem Sammlungsbestand des Bauhaus-Archivs zu Ottilie Berger auseinander und rückt Leben und Werk der Bauhauselerin und Weberin in den Fokus.

## **Berliner-Festivalprogramm vom 30.9 bis 31.12.2022**

Wie nur wenige Metropolen eignet sich Berlin dazu, die Moderne und ihre Entwicklung in ihrer ganzen Bandbreite und Vielschichtigkeit zu erleben. Das Spektrum reicht von den frühen Reformbewegungen des 19. Jahrhunderts und der Entstehung der *Elektropolis Berlin* über das Neue Bauen der 1920er- und 30er-Jahre, die Nachkriegsmoderne in Ost und West, die Spätmoderne der 1960er- und 70er-Jahre bis hin zur Post-Moderne der 1980er-Jahre. Eine weitere Besonderheit des Berliner Programms entsteht durch das Zusammenwirken von großen und kleinen Institutionen mit einer Vielzahl zivilgesellschaftlicher Akteur\*innen. Die zweitägige Auftaktveranstaltung unter dem Motto *Vielfalt Moderne | Moderne Vielfalt* beginnt in der Tschechischen Botschaft, einem bedeutenden Bau des späten Brutalismus. Erstmals werden dabei zukünftige Netzwerk-Städte sowie Partner\*innen aus Deutschland und Europa vorgestellt. Am zweiten Tag folgen ein Special zur *Moderne in der Ukraine* sowie ein Überblick über die Entwicklung der Moderne mit rund 20 pointierten Bildvorträgen. Das Berliner Programm wird durch Mittel der LOTTO-Stiftung Berlin gefördert.

Die **Triennale der Moderne** ist ein überregionales Festival zur Baukultur und Ideengeschichte der Moderne. Mit dem Motto *Wohnen.Arbeiten.Leben* widmet sie sich 2022 den Antworten, welche die Moderne nicht nur auf gestalterisch-städtebauliche, sondern auch auf gesellschaftliche, gesundheitliche und hygienische Fragen fand – Herausforderungen, die durch die Corona-Pandemie, den Wohnungsmangel und den Klimawandel bis heute aktuell sind. Die Baukultur und die Ideale der Moderne waren eng verbunden mit der Entwicklung moderner Gesellschaften und ihrer urbanen Zentren sowie der Hoffnung der Menschen auf eine bessere Zukunft. Mit der gestalterischen und funktionalen Erneuerung waren die Ziele von Demokratie, sozialer Teilhabe, Emanzipation und Partizipation verknüpft.

Die vierte Ausgabe des Festivals startet mit einer Auftaktveranstaltung am 30.09. und 1.10. in Berlin. An den Triennale-Wochenenden in Dessau vom 7. bis 9.10. 2022 und in Weimar vom

## **bauhaus-archiv** museum für gestaltung

14. bis 16.10. 2022 bietet das Festival ein vielseitiges Programm, das in Berlin bis Ende Dezember fortgesetzt wird. Das Angebot umfasst Touren und Architekturbesichtigungen, Ausstellungen und Installationen, Vorträge und Symposien, Filme und Konzerte sowie Live-Streams, digitale Medien-Formate, Workshops und Diskussionen.

Ausgehend von den UNESCO-Welterbestätten der Moderne in Berlin, Dessau und Weimar wird im Dreijahres-Rhythmus das kulturelle und architektonische Erbe von der Früh- bis zur Spätmoderne durch ein breites Spektrum von Programmangeboten in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt und zu aktuellen gesellschaftlichen Themen in Bezug gesetzt.

Das Berliner Programm wird durch Mittel der LOTTO-Stiftung Berlin gefördert.



Das [aktuelle Programm des Bauhaus-Archivs](#) finden Sie auf unserer Website.

Das **gesamte Festival-Programm** finden Sie auf der Website der [Triennale der Moderne 2022](#).

Mit freundlichen Grüßen

Marina Brafa  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Public and Media Relations

## **bauhaus-archiv** museum für gestaltung

Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung  
Schillerstr. 9  
D - 10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 / 25 40 02 - 47

Fax: +49 (0)30 / 25 40 02 10

E-Mail: [m.brafa@bauhaus.de](mailto:m.brafa@bauhaus.de)

[www.bauhaus.de](http://www.bauhaus.de)